



Lübbinchener Milch und Mast GbR



- **1994** gegründet
- etwa **70 Mitarbeiter** aus Deutschland, Polen und Usbekistan
- Ausbildung der Berufe Tierwirt*in und Landwirt*in
(zurzeit ein Tierwirt und ab September 2021 drei Landwirtinnen in Ausbildung)
- Angebot von Schüler- und Berufspraktika
- 1.450 ha landwirtschaftliche Nutzfläche für den Anbau von Futtermitteln für die Kühe: Silomais, Luzerne, Ackergras, Winterroggen (es wird kein fertiges „Kraftfutter“ gekauft)
- Futtermittelkomponenten wie bspw. Rapsschrott, Möhrentrester werden für eine optimale Nährstoffversorgung zugekauft
- Futterrationen werden täglich individuell an Laktation, Gesundheitszustand, Trächtigkeit und andere Kriterien angepasst
- zurzeit werden 2.000 Milchkühe und 1.500 Jungrinder und Kälber versorgt
- Milchkühe werden 3x täglich gemolken
- Milchinhaltstoffe: Ø 3,8 % Fett, 3,4 % Eiweiß
- Milchleistung pro Kuh: Ø 12.000 Liter jährlich
- produziert Ø 65.000 Liter Milch pro Tag, die an die Molkerei Hainichen-Freiberg geliefert werden
- ca. 50 % der Milchproduktion erfolgt kosher mit 2 Rabbinern in der Überwachung
- Betrieb von 5 Milchtankstellen in Guben und Cottbus
- Belieferung eines Cafés und eines Eisherstellers



Lübbinchener Milch

unternehmerische Ziele

- nachhaltige Produktion durch Nährstoffkreisläufe
- deutliche Arbeitserleichterung für Mitarbeiter
- attraktive Arbeitsumgebung für Mitarbeiter
- gesunde Tiere durch optimalen Kuhkomfort
- stetige Modernisierung



Modernisierung der Milchviehanlage seit 2014

2 geräumige Ställe

- je 225 m lang und 38 m breit
- je 920 Tierplätze
- ausreichend Fressplätze
- breite Gänge zum Laufen und Fressen
- komfortable Tiefliegeboxen
- automatisierte Entmistung der Ställe
- offene Seitenwände für ein gesundes, gut belüftetes Stallklima und viel natürliches Licht mit automatischen Jalousien als Sonnen-, Wind- und Wetterschutz
- automatische Kuhbürsten zur Fellreinigung, Durchblutungsförderung und Massage





Lübbinchener Milch



Melkhaus

- Melkkarussell mit 72 Plätzen
- Klauenbad zur Pflege und Desinfektion der Klauen zur Verbesserung der Tierhygiene (z.B. wird das Anhaften von Schmutz verhindert)
- Einsatz energiesparender Technik in allen Bereichen (LED-Beleuchtung, Brunnenwasservorkühlung, Wärmerückgewinnung)
- schwarz-weiß-Trennung der Arbeitsbereiche
- integriertes Sozialgebäude mit großzügigen Büros, Sanitär- und Aufenthaltsräumen

Futterkomponentenlager

Abkalbestall mit Krankenbereich

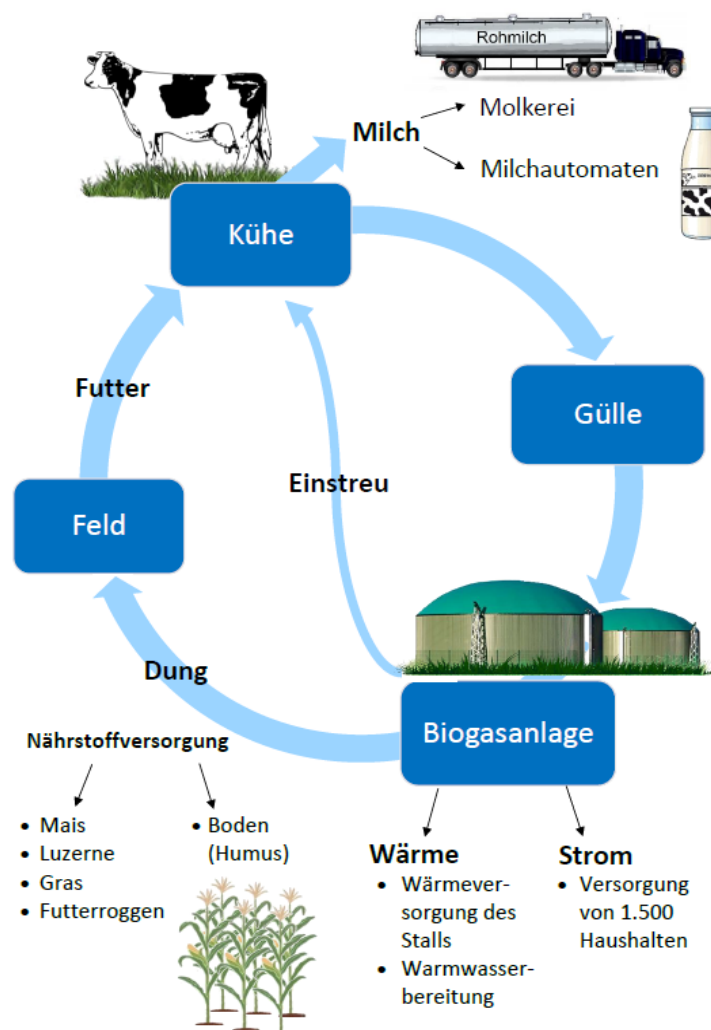
4 neue Kälberställe für die unterschiedlichen Altersgruppen der Jungtiere sind in Planung



Lübbinchener Biogas GbR

- Biogasanlage läuft zu 100 % auf Güllebasis (dadurch werden der landwirtschaftlichen Produktion keinerlei zusätzliche Flächen entzogen)

Wir wirtschaften in Kreisläufen



Kurzerläuterung zur Abb.: 1. Verstromung des Biogases, 2. Wärmeversorgung von Melkzentrum und Sozialgebäude, 3. Eigenproduktion von Einstreu (fester Gärrest) mittels Separator 4. Wiederausbringung des entstehenden flüssigen Gärrests mit geringerer Geruchsbelastung zur Düngung unserer Futtermittel, 5. Fütterung unserer Milchkühe mit größtenteils selbst angebauten Futtermitteln, 6. Milchgewinnung und Gülleerzeugung durch unsere Kühe

- flexible Laufleistung bis 889 kWh, der Energieversorger kann uns ohne vorherige Absprache hoch- und runterschalten → Gasspeichervolumen reicht für 24 h
- Einspeisung reicht zur jährlichen Versorgung von 1.100 4-Personen-Haushalten



Allgemeine Informationen zur Tier- und Milchproduktion

- pro Jahr gebärt eine Kuh ein Kalb und geht dann in die sogenannte Laktation
- 6 Wochen vor der Geburt wird sie „trockengestellt“, sodass Sie keine Milch mehr gibt
→ Ziel: Erholung des Euters, optimale Nährstoffversorgung für das Kalb
- neuer Abkalbebereich mit Abkalbeboxen
→ bessere Tierüberwachung und –Versorgung
→ Ziel ist eine möglichst hygienische Umgebung (Reinigung nach jeder Geburt, immer frisches Stroh, Fußbodenheizung)
- männliche Kälber werden nach 2 Wochen an Mäster verkauft, weibliche Kälber werden auf dem Betrieb aufgezogen → männliche Kälber erhalten die gleiche Versorgung wie weibliche Tiere
- Kälber werden die ersten 8 Wochen in Kälberglus aufgezogen, danach kommen sie in Gruppenbuchten
- Besamung erfolgt mit ca. 16 Monaten, Erstkalbealter mit circa 25 Monaten (ab dann ist es eine Milchkuh)
- Milchkühe bevorzugen eine trockene und kühle Umgebung, in warm-feuchten Räumen sind sie leicht gestresst und daher krankheitsanfälliger → Ziel ist daher maximale Durchlüftung und Kühlung im Stall
- die Lebensdauer unserer Kühe beträgt circa 6 Jahre → Trend geht zur Züchtung langlebigerer Tiere mit höherer Lebensleistung
- 2 bis 3 mal jährlich werden Klauen durch extra geschulten Klauenpfleger überprüft und geschnitten, um die Klauengesundheit zu fördern
- bestandseigener Tierarzt → Tiere werden bei Auffälligkeiten zum Teil automatisch aussortiert und stehen dann vor dem Tierarztbüro (zum Beispiel bei Absenkung der Milchleistung oder niedrigerer Aktivität im Stall)
- es wurden neue Abteilungen für kranke Tiere in Betrieb genommen → je nach Krankheitsbild soll der Kuh die optimale Umgebung geboten werden
- Tagesrhythmus von Milchkühen: 12-14 h Liegen, 4-6 h Fressen, 1-2 h Körperpflege und Sozialkontakte, 2-3 h Warten und Melken, 2 h Laufen